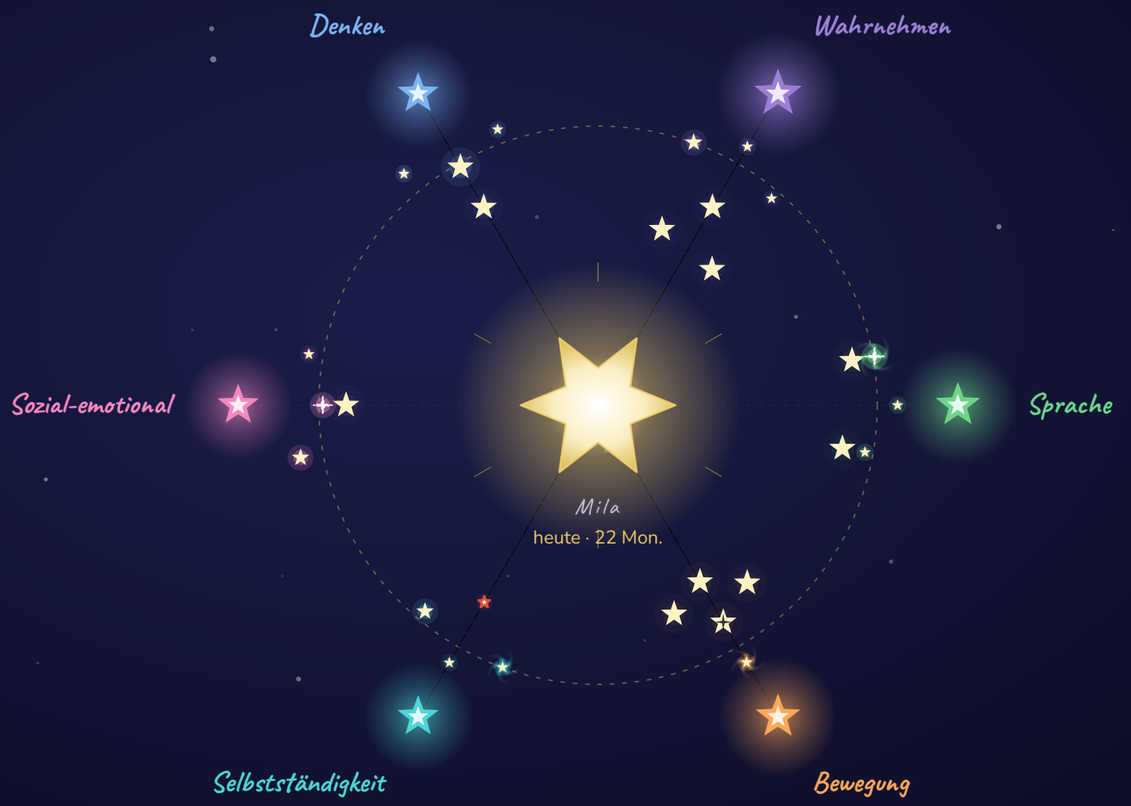
Schnupperstern

Beobachten, dokumentieren, mit Eltern zusammenarbeiten: ein Werkzeug für Kitas und Kindertagespflege.

— Vorstellung für das Jugendamt

Das Sternbild zeigt ein Beispielkind mit erfundenen Daten.



Der Auftrag ist klar. Die Zeit dafür fehlt oft.

★ **Beobachten und dokumentieren**

Die Bildungspläne der Länder machen die Beobachtung jedes Kindes zur Grundlage der pädagogischen Arbeit.

★ **Qualität und Zusammenarbeit**

Das Jugendamt soll die Qualität der Förderung und die Zusammenarbeit mit den Eltern sichern, auch bei anderen Trägern, und die Kindertagespflege fachlich beraten und begleiten.

★ **Der Alltag**

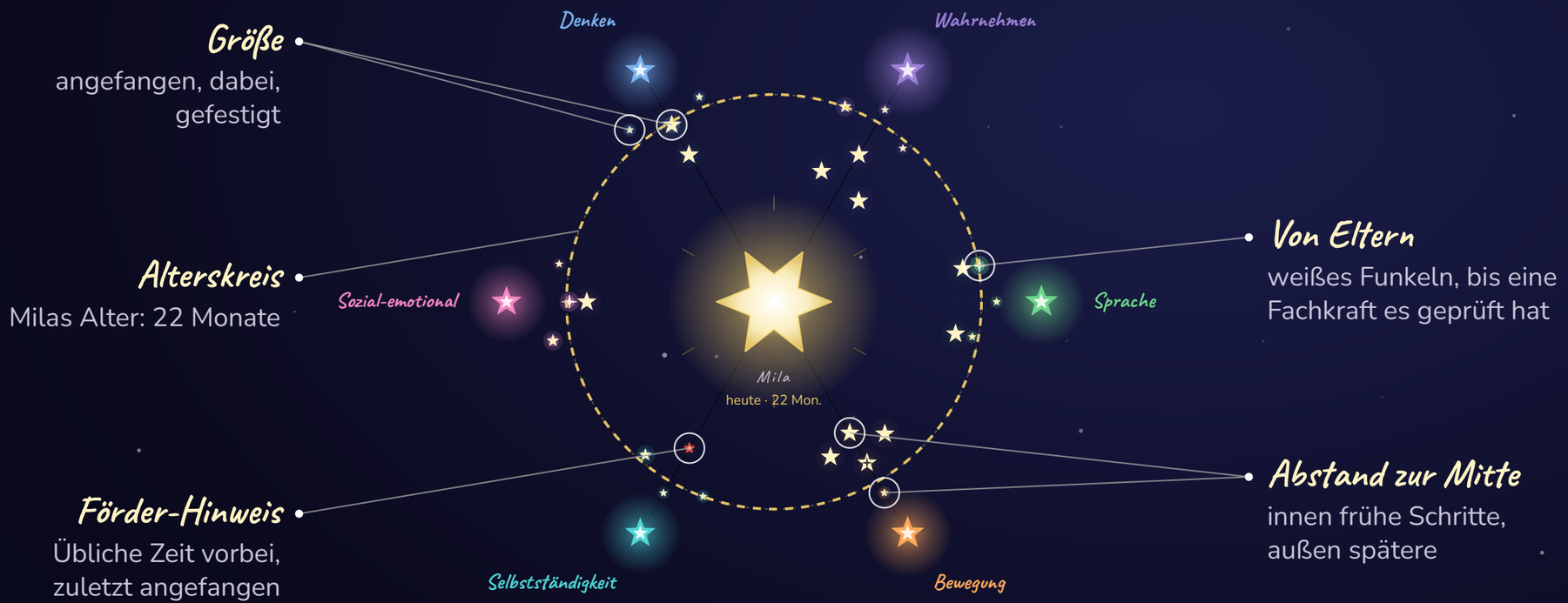
Neben der Arbeit mit den Kindern bleibt wenig Zeit zum Aufschreiben. Viele gute Beobachtungen gehen so verloren, und Eltern hören manches erst im Entwicklungsgespräch.

Bildungspläne der Länder; § 22 Abs. 3, § 22a Abs. 1, 2 und 5, § 23 Abs. 1 SGB VIII



Jeder Augenblick wird ein Stern

Fachkräfte halten kleine Beobachtungen aus dem Alltag fest: als kurzen Text, diktiert oder per Auswahl im Sternbild. Schnupperstern schlägt passende Bereiche vor, die Fachkraft entscheidet. So entsteht für jedes Kind ein Sternbild seiner Entwicklung, das mit jedem Augenblick wächst.



Beispielkind mit erfundenen Daten.

Was Schnupperstern dem Jugendamt bringt

★ **Der Auftrag im Alltag**

Beobachtung, Dokumentation und die Zusammenarbeit mit den Eltern geschehen laufend, nicht erst vor dem Entwicklungsgespräch.

★ **Kein neuer Aufwand für das Amt**

Verantwortlich für die Daten bleibt die Einrichtung, Schnupperstern verarbeitet sie in ihrem Auftrag. Aus Sternbild und Beobachtungen geht nichts an das Jugendamt. Eine Mitteilung an das Amt sendet nur die Einrichtung selbst, einzeln und erst nach ihrer ausdrücklichen Bestätigung, dass sie keine Daten der Kinder enthält.

★ **Stärkt die Kindertagespflege**

Tagespflegepersonen bekommen dasselbe Werkzeug wie eine Kita. Beim Wechsel in die Kita nehmen Eltern den Entwicklungsbericht mit.

★ **Ohne Installation**

Läuft im Browser auf Tablet, Handy oder Computer der Einrichtung. Den zweiten Faktor erbringt jede Fachkraft mit einem Passkey auf dem eigenen Gerät oder mit einer Authenticator-App.



Fachlich verankert

★ **Entwicklungsbereiche**

Sechs Bereiche unter drei Jahren, sieben ab drei. Sie beschreiben, woran sich Entwicklung beobachten lässt, und ergänzen die Bildungsbereiche Ihres Landes.

★ **64 zentrale Schritte mit Quellen**

Von der Geburt bis zum Schuleintritt, je mit Beobachtungshinweis und Altersfenster: zur Orientierung, nicht als Norm. Ergänzende Alltagspunkte ohne belegbares Monatsfenster werden ohne Alterszuordnung gezeigt.

★ **Frei zugängliche Quellen**

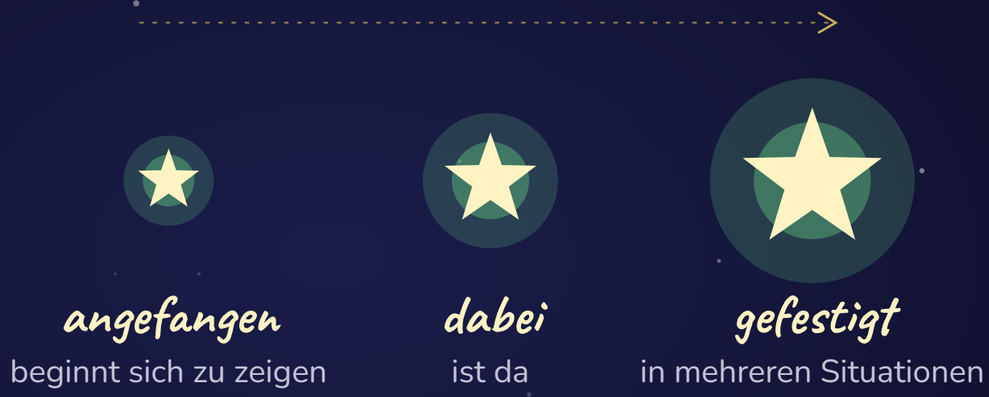
Eigene Formulierungen, gestützt unter anderem auf die WHO-Studie zur motorischen Entwicklung, die Kinder-Richtlinie des G-BA, den gemeinsamen Rahmen der Länder und die Bildungspläne aus Bayern, Berlin und Nordrhein-Westfalen.

★ **Ergänzt die Landesverfahren**

SISMIK und SELDAK in Bayern bleiben. Wo das Landesrecht die Zustimmung der Eltern verlangt, etwa § 18 KiBiz NRW, holt die Einrichtung sie ein.

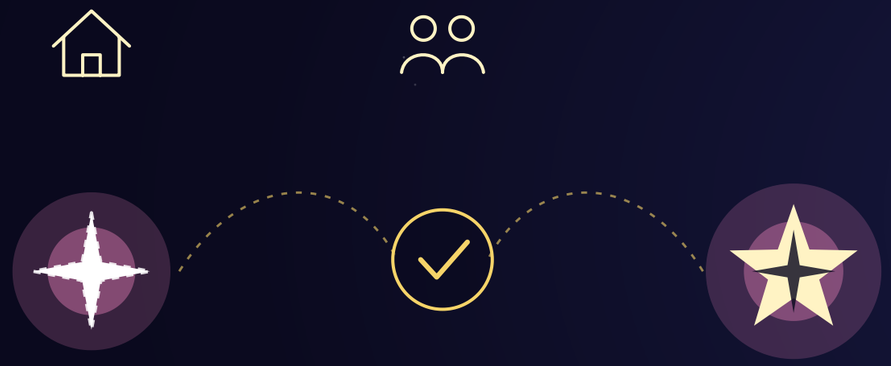
Stärken sichtbar machen, ohne Kinder zu vergleichen

- **Ausprägung statt Note**
  Ein Schritt ist angefangen, dabei oder gefestigt, die Größe des Sterns zeigt es. Ranglisten oder Vergleiche zwischen Kindern gibt es nicht.
- **Hinweise mit Maß**
  Ist der Orientierungszeitraum eines Schritts vorbei und lautet die jüngste Beobachtung „angefangen“, leuchtet sein Stern rot. Fachkräfte und Eltern sehen dazu Anregungen, keine Diagnose.
- **Der Mensch entscheidet**
  Schnupperstern schlägt Zuordnungen nur vor. Die Einschätzung trifft ein Mensch, und sie lässt sich jederzeit korrigieren.





Förder-Hinweis
Übliche Zeit vorbei, zuletzt angefangen



zu Hause
von Eltern festgehalten

Einrichtung
eine Fachkraft prüft

geprüft
mit Eltern-Zeichen

Eltern werden Partner, nicht Publikum

★ **Einblick**
Eltern sehen ausschließlich Sternbild, Augenblicke und Entwicklungsbericht ihres eigenen Kindes. Einrichtungszugang erhält nur, wen die Leitung einlädt. Eigenständige Familienräume sind getrennt; eine Verbindung braucht beiderseitige Bestätigung und ausdrückliche Freigaben.

★ **Anregungen für zu Hause**
Für 64 zentrale Schritte gibt es eigene Ideen für den Familienalltag, für alle übrigen Anregungen je Bereich, in verständlicher Sprache.

★ **Mitschreiben**
Eltern können eigene Beobachtungen festhalten. Diese bleiben als Eltern-Beobachtung erkennbar und werden von einer Fachkraft geprüft.

Die Einrichtung legt fest, ob Eltern mitschreiben (Voreinstellung), nur mitlesen oder keinen Zugang haben.

Festhalten im Moment, einordnen, wenn Zeit ist

- **Schnell festhalten**
  Ein Satz genügt, eingeordnet wird später in Ruhe. Bis dahin sieht die Notiz nur, wer sie geschrieben hat.
- **Diktieren**
  Die Spracherkennung läuft direkt auf dem Gerät. Die Aufnahme verlässt es nie und wird nicht gespeichert.
- **Vorsortiert**
  Aus einem kurzen Text schlägt Schnupperstern passende Entwicklungsschritte vor. Übernommen wird nur, was die Fachkraft antippt.
- **Bericht zum Ausdrucken**
  Für das Entwicklungsgespräch einen Zeitraum wählen, dann stehen Sternbild und Augenblicke druckfertig bereit.



Bildet Zwei-Wort-Aussagen

Sprache · 18–27 Monate

Für Fachkräfte

Beobachten im freien Spiel, nicht im Test

Zwei-Wort-Aussagen entstehen spontan und lassen sich nicht abfragen. Die Beobachtung gehört ins freie Spiel und in Übergangssituationen, nicht in eine gestellte Aufgabe.

- Für Fachkräfte **Beobachten im freien Spiel, nicht im Test**
- Für Eltern **Aufgreifen und ein Wort dazugeben**
- In Anlehnung an Situationsansatz **Aussprechen lassen**
- In Anlehnung an Montessori **Wortschatz mit echten Dingen**
- In Anlehnung an Pikler **Zeit lassen, nicht vorsagen**
- In Anlehnung an Reggio Emilia **Die eigene Sprache zurückhören**
- In Anlehnung an Waldorf **Geschichten mit wiederkehrender Formel**

Anregungen in Anlehnung an fünf Ansätze

Anregungen gibt es in sieben Fassungen: je eine für Fachkräfte und für Eltern und je eine in Anlehnung an den Situationsansatz, an Montessori, Pikler, Reggio Emilia und Waldorf. Die Einrichtung wählt ihren Ansatz, die übrigen bleiben aufklappbar. Wo ein Ansatz zu einem Schritt nichts veröffentlicht hat, steht genau das da, statt einer erfundenen Methode.

Ausgearbeitet für 64 zentrale Entwicklungsschritte, für alle weiteren je Bereich. Alle Anregungen sind in Anlehnung an die genannten Ansätze formuliert: eigene Texte auf Grundlage der jeweils angegebenen Quellen. Schnupperstern ist von keinem der Verbände anerkannt, zertifiziert oder beauftragt und gibt das auch nicht vor.

Datenschutz, den man prüfen kann

★ **Betrieb in Deutschland**

Eigener Hetzner-Server in Falkenstein, Mails über Brevo. Dienste und Zugriffe stehen in den Datenschutzunterlagen.

★ **Verschlüsselt und getrennt**

Namen, genaues Geburtsdatum, Beobachtungstexte und Fotos liegen verschlüsselt (AES-256), Namen getrennt von Beobachtungen.

★ **Zugriff nur, wo nötig**

Leitung und Fachkräfte nutzen den zweiten Faktor. Fachkräfte sehen ihre Gruppen; Kind-Aufrufe werden protokolliert.

★ **Löschen mit Frist**

Gelöschtes verschwindet sofort und nach 30 Tagen endgültig, auch die Fotos; Sicherungskopien laufen mit ihrer jeweiligen Vorhaltefrist aus.



Auftragsverarbeitungsvertrag und technisch-organisatorische Maßnahmen auf Anfrage: schnupperstern.de/sicherheit

Was Schnupperstern bewusst nicht tut

★ **Keine Diagnosen**

Schnupperstern ersetzt weder das Fachgespräch noch ärztliche Untersuchungen oder Förderdiagnostik.

★ **Gefährdung gehört nicht in die Elternsicht**

Eltern sehen alle Augenblicke ihres Kindes. Anhaltspunkte für eine Gefährdung gehören deshalb nie dorthin, sondern in das Verfahren nach § 8a SGB VIII und das Schutzkonzept des Trägers. Nutzt die Einrichtung die internen Kinderschutz-Vermerke, sehen diese nur Fachkräfte und Leitung, Eltern nie.

★ **Keine Leistungskontrolle**

Es gibt keine Auswertung darüber, welche Fachkraft wie viel dokumentiert.

★ **Keine Weitergabe, keine Werbung**

Über die Daten entscheidet allein die Einrichtung. Kein Verkauf, keine Analyse-Dienste, keine Cloud-KI.

Wo Schnupperstern heute steht

1

Aus der Praxis

Die Idee entstand im Alltag einer Großtagespflege mit Kindern unter drei Jahren.

2

Im Betrieb seit Ende Juli 2026

Entwickelt und betrieben von der JIMS Lifestyle GmbH aus Kalkar, erreichbar unter schnupperstern.de.

3

Offen benannt

Die anwaltliche Freigabe der Rechtstexte und ein externes Sicherheitsaudit stehen aus. Ergänzende Alltagspunkte stehen bewusst ohne Alterszuordnung; sie erzeugen keine altersbedingten Förder-Hinweise.

4

Als Nächstes

Geplant sind Module für die Eingewöhnung und die Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen.

Lernen Sie Schnupperstern kennen

schnupperstern.de/kontakt

1. **Vorführung**
   Wir zeigen Ihnen die Anwendung an einer Beispiel-Einrichtung mit erfundenen Kindern.

2. **Unterlagen**
   Sie erhalten den Auftragsverarbeitungsvertrag und die technischen und organisatorischen Maßnahmen.

3. **Vorstellung vor Ort**
   Auf Wunsch stellen wir Schnupperstern in Ihrer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII oder vor Tagespflegepersonen vor.

